

DER KIRCHTURM VON SANKT PETER

Auszüge aus der Pfarrchronik

Die Höhe des Turmes bis zur Kreuzspitze in seiner heutigen Form beträgt 51 Meter

- 1770** wurde der Kirchturm erhöht, in seiner jetzigen Gestalt und Form aufgesetzt, mit Kupfer eingedeckt.

Früher hatte er die Zwickelform (sh. Bild aus 1649)

Der Plan zum Kirchturm, der in seiner hochaufstrebenden gefälligen Form einzig daselbst in der ganzen Umgebung, wurde von einem Baumeister in Steyr angelegt.

Ausgeführt wurde der Bau des neuen Kirchturms von dem hiesigen Zimmermeister Feiertag.

- 1917** Im Juli mussten 3 Glocken (für Kriegszwecke) abgeliefert werden.

Das Kupferdach des Turmhelmes sollte auch abgeliefert werden. Dieses fand jedoch wegen seiner Schönheit und ehrwürdigen Patina Gnade und es ist dieses herrliche Turmhelmwerk kaum jemals so bewundert worden als von jenen Herren, die ihm das Todesurteil sprechen sollten.

- 1928** Am 29. Juni werden drei neue Glocken geweiht

- 1942** Am 12. März wurden 4 Kirchenglocken abgenommen und für Kriegszwecke verwendet. Nur eine unter Denkmalschutz stehende Glocke wurde wegen ihres historischen Wertes belassen. Traurig sah das gläubige Volk den scheidenden Gebetsrufern nach.

- 1949** Neue Kirchenglocken

- 1954** Äußere Renovierung der Pfarrkirche

An der unteren Südseite des Turmes entdeckte man beim Abkratzen der Mauer ein übermörteltes Fresko, St. Christophorus darstellend, übermenschlich groß. Ein herrliches mittelalterliches Kunstwerk, das natürlich vor dem vollständigen Verfall bewahrt werden muss.....

Der Turm ist lichtocker, aber die Kirche als einstiges Bollwerk ist in steingrau gehalten. Das Turmkreuz wurde zum Vergolden heruntergenommen.

Turmkreuzweihe. Am 27. Juni um 4 Uhr nachmittags wurde das sehr haltbar vergoldete Kreuz unseres Kirchturms vom Pfarrhof abgeholt und in festlichem Zug zur Kirche geführt.

Während wir zwei Strophen "Heiliges Kreuz sei hochverehret" sangen wurde das prächtige Kreuz bis zum Turmfenster hinaufgezogen und hineingehoben.

Die Arbeiter konnten die ungemein schwierige und äußerst gefährliche Aufsetzung des großen Turmkreuzes vornehmen. Auf Holz- und Strickleitern erkletterten sie die Spitze des Turmes, fügten Teil an Teil, bis das ganze Kreuz aufgesteckt war um ca.6 Uhr abends.

"O du geweihtes Kreuz,
dein prächtiger Glanz erhelle alle Herzen, die zu dir aufschauen.
Segne alle und führe sie dem ewigen Ziele zu."

- 1992** Kirchenaußenrenovierung

Pfarrer Sallinger lässt über mit drei Vorschlägen des Farbtöns der Färbelung abstimmen und entscheiden: Ockergelb. Das Denkmalamt stimmt zu.

